



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2007 018 022 U1** 2008.05.15

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2007 018 022.5**
(22) Anmeldetag: **22.12.2007**
(47) Eintragungstag: **10.04.2008**
(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **15.05.2008**

(51) Int Cl.⁸: **B65D 23/00** (2006.01)
B65D 25/22 (2006.01)
B65D 1/02 (2006.01)

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Elze, Dirk, 06406 Bernburg, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:
**Kagelmann, M., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 39130
Magdeburg**

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Anhängevorrichtung für Flaschen**

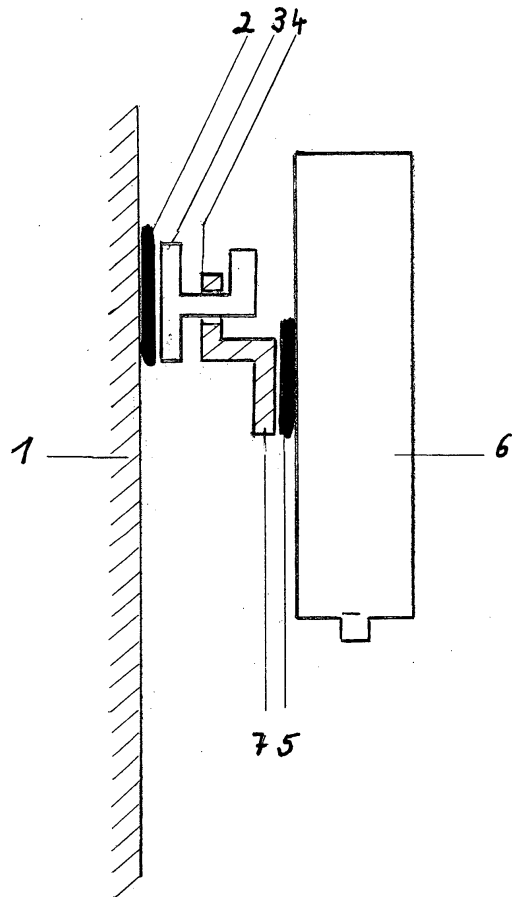
(57) Hauptanspruch: Anhängevorrichtung für Flaschen, zweiteilig als Set oder einteilig als flaschenseitiges Mobilteil, insbesondere für solche mit hoch viskosen Flüssigkeitsfüllungen, dadurch gekennzeichnet, dass

die zweiteilige Anhängevorrichtung aus zwei, nämlich einem stationären Teil in Form eines Hakens (3) oder einer Öse oder einer Schlaufe oder einem Element für eine Steckverbindung (13) oder einer Anformung, welche an einer Wand (1) oder an einem Tischständer anbringbar sind oder an solchen angeformt sind und

aus einem zweiten, mobilen Teil (4), welches an einer Flasche (6) befestigbar ist oder welches an eine Flasche (9) angeformt ist, wobei beide Teile, nämlich der stationäre Teil und der an der Flasche (6, 9) befindliche mobile Teil (4, 14), so gestaltet sind, dass diese passgerecht zueinander ausgeformt sind und eine formschlüssige Verbindung beider Teile erlauben

oder dass

die einteilige Anhängevorrichtung als mobiler Teil (4) zur Anbringung an der Flasche universell mit Öse (7) zum Einhängen in...



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Anhängervorrichtung für Flaschen, insbesondere für solche mit hoch viskosen Flüssigkeitsfüllungen.

[0002] Bekannt sind Anhängervorrichtungen für Kunststoffflaschen mit hoch viskosen flüssigen Inhalten für kosmetische und hygienische Zwecke, wie Körperreinigungsmittel und Körperpflegemittel, bei welchen sich am Flaschenhals eine einfache Schlaufe oder ein ausklappbarer Bügel befindet, mittels derer die Flasche an einem Wandhaken oder einem Nagel angehängt werden kann.

[0003] Nachteilig ist daran, dass ebenso wie bei einer aufrecht stehenden Flasche sich deren hoch viskoser Inhalt am Boden derselben sammelt. Bei einer Entnahme von hoch viskoser Flüssigkeit aus der Flasche, dauert es geraume Zeit bis deren Inhalt an die Öffnung im Flaschenhals gelangt. Eine vollständige Entleerung solcher Flüssigkeiten aus Flaschen ist oftmals überhaupt nicht möglich, da ein nicht geringer Teil des Flascheninhalts einfach an deren Innenwandung haften bleibt, was eine unnötige Entsorgung von Wertstoffen zur Folge hat.

[0004] Aufgabe der Erfindung ist es, eine Anhängervorrichtung für Flaschen mit hoch viskosen Inhalten zu schaffen, welche es erlaubt, Flaschen aller Art und Formgestaltung so an eine Wand oder Wandung oder anderswo anzuhängen, dass der Flaschenhals nach unten gerichtet ist.

[0005] Erfindungsgemäß wird die Aufgabe wie mit den Schutzansprüchen angegeben gelöst.

[0006] Die Anhängervorrichtung besteht dabei aus zwei Teilen, nämlich einem bekannten stationären Teil in Form eines Hakens oder einer Öse oder einer Schlaufe oder einem Element für eine Steckverbindung oder einer Anformung, welche an einer Wand oder an einem Tischständer anbringbar sind oder an solchen angeformt sind und aus einem zweiten, erfindungsgemäßen mobilen Teil, welches an einer Flasche befestigbar, vorzugsweise anklebbar ist oder welches an eine Flasche angeformt ist.

[0007] Beide Teile, nämlich der stationäre Teil und der an der Flasche befindliche mobile Teil, sind so gestaltet, dass diese passgerecht zueinander ausgeformt sind und eine formschlüssige Verbindung beider Teile erlauben.

[0008] Zweckmäßiger Weise sind diese Teile als Kunststoff-Formteile ausgebildet.

[0009] Die Vorzüge der Erfindung bestehen darin, dass der zweite mobile Teil so an einer Flasche befestigt werden kann, dass der Flaschenhals nach unten

gerichtet ist und sich der Inhalt derselben in dieser Position dort sammelt. Bei jeder Entnahme von Flüssigkeit aus der Flasche befindet sich diese dort unmittelbar an der Öffnung des Flaschenhalses und ist sofort ohne lästige Wartezeiten, sozusagen bis auf den letzten Tropfen, verfügbar. Das spart Zeit und schont die Nerven. In der Flasche verbleiben keine Restmengen, was wiederum Kosten minimiert.

[0010] Die erfindungsgemäße Vorrichtung eignet sich für Flaschen aller Art und unterschiedlichster Formgestaltung. Es lassen sich insbesondere bereits vorhandene Flaschen mit dem mobilen Teil ausstatten und es lassen sich sowohl erfindungsgemäß neue Flaschen mit entsprechenden Anformungen herstellen.

[0011] Die Anwendung der Erfindung kommt insbesondere im Küchenbereich und im Radbereich mit Wandbefestigung zur Anwendung. Die Variante mit Tischständer eignet sich besonders für viskose Würzen, wie Ketchup, Mostrich oder auch für Honig an einer Tafel.

[0012] Nachstehend wird die Erfindung an drei Ausführungsbeispiel erläutert. Mit den zugehörigen Zeichnungen sind mit

[0013] [Fig. 1](#) eine Anhängervorrichtung, bestehend aus einem Wandhaken und einem an der Flasche angeklebten Gegenstück mit Öse und mit

[0014] [Fig. 2](#) eine Anhängervorrichtung bestehend aus einem Wandhaken und einer an einer Flasche befindlichen Anformung und mit

[0015] [Fig. 3](#) eine Anhängervorrichtung bestehend aus einem Tischständer mit Haken und einem an der Flasche angeklebten Gegenstück und mit

[0016] [Fig. 4](#) eine Anhängervorrichtung mit Schiebepassstücken an Wand und Flasche schematisch dargestellt.

Beispiel 1

[0017] An der Wand **1** ist selbstklebender Haken **3** aus Kunststoff mittels der Klebschicht **2** befestigt. An der Flasche **6** ist ein dazu passgerechtes, ebenso selbstklebendes, Gegenstück **4** in Form einer Lasche mit Öse **7** mit dieser mittels der Klebschicht **5** so verklebt, dass der Flaschenhals dabei nach unten gerichtet ist. Die in der Flasche **6** befindliche hochviskose Flüssigkeit sammelt sich in diesem Zustand immer unmittelbar im und am Flaschenhals.

[0018] Zum Gebrauch der Flüssigkeit aus der Flasche **6** wird die Flasche **6** vom Haken **3** genommen, der Verschluss geöffnet und ein Teil der Flüssigkeit daraus entnommen. Sobald die wieder verschlosse-

ne Flasche **6** wieder in ihre ursprüngliche Lage, nämlich am Haken **3**, positioniert wird, sammelt sich die darin befindliche Flüssigkeit wieder im Flaschenhals, so dass dort bei wiederholtem Gebrauch sofort und ohne Verzögerung Flüssigkeit an der Flaschenöffnung befindlich ist.

[0019] Das mit der Flasche **6** verklebte Gegenstück **4** verbleibt an der entleerten Flasche **6** und wird mit dieser entsorgt.

Beispiel 2

[0020] In der Flasche **9** ist nahe dem Fuß derselben seitlich in der Flaschenwandung eine Ausnehmung **8**, etwa passgerecht zum Haken **3** so angeformt, dass die Flasche **9** bei nach unten gerichtetem Flaschenhals darin stabil positioniert ist. Der Gebrauch der Flasche **9** erfolgt wie im vorherigen Beispiel 1 beschrieben ebenso wie der Gebrauch der Flasche **6**.

Beispiel 3

[0021] Am Tischständer bestehend aus Fußteil **10** und Stiel **11** mit Haken **12** ist die Flasche **6** oder die Flasche **9** mit den daran angeklebten Gegenstück **4** zum Haken **12** oder mit der Anformung **8** an der Flasche **9** mit dem Flaschenhals nach unten angehängt. Der Gebrauch erfolgt so wie in den Beispiele **1** und **2** beschrieben.

Schutzansprüche

1. Anhängvorrichtung für Flaschen, zweiteilig als Set oder einteilig als flaschenseitiges Mobilteil, insbesondere für solche mit hoch viskosen Flüssigkeitsfüllungen, **dadurch gekennzeichnet**, dass

die zweiteilige Anhängvorrichtung aus zwei, nämlich einem stationären Teil in Form eines Hakens (**3**) oder einer Öse oder einer Schlaufe oder einem Element für eine Steckverbindung (**13**) oder einer Anformung, welche an einer Wand (**1**) oder an einem Tischständer anbringbar sind oder an solchen angeformt sind und

aus einem zweiten, mobilen Teil (**4**), welches an einer Flasche (**6**) befestigbar ist oder welches an eine Flasche (**9**) angeformt ist, wobei beide Teile, nämlich der stationäre Teil und der an der Flasche (**6**, **9**) befindliche mobile Teil (**4**, **14**), so gestaltet sind, dass diese passgerecht zueinander ausgeformt sind und eine formschlüssige Verbindung beider Teile erlauben

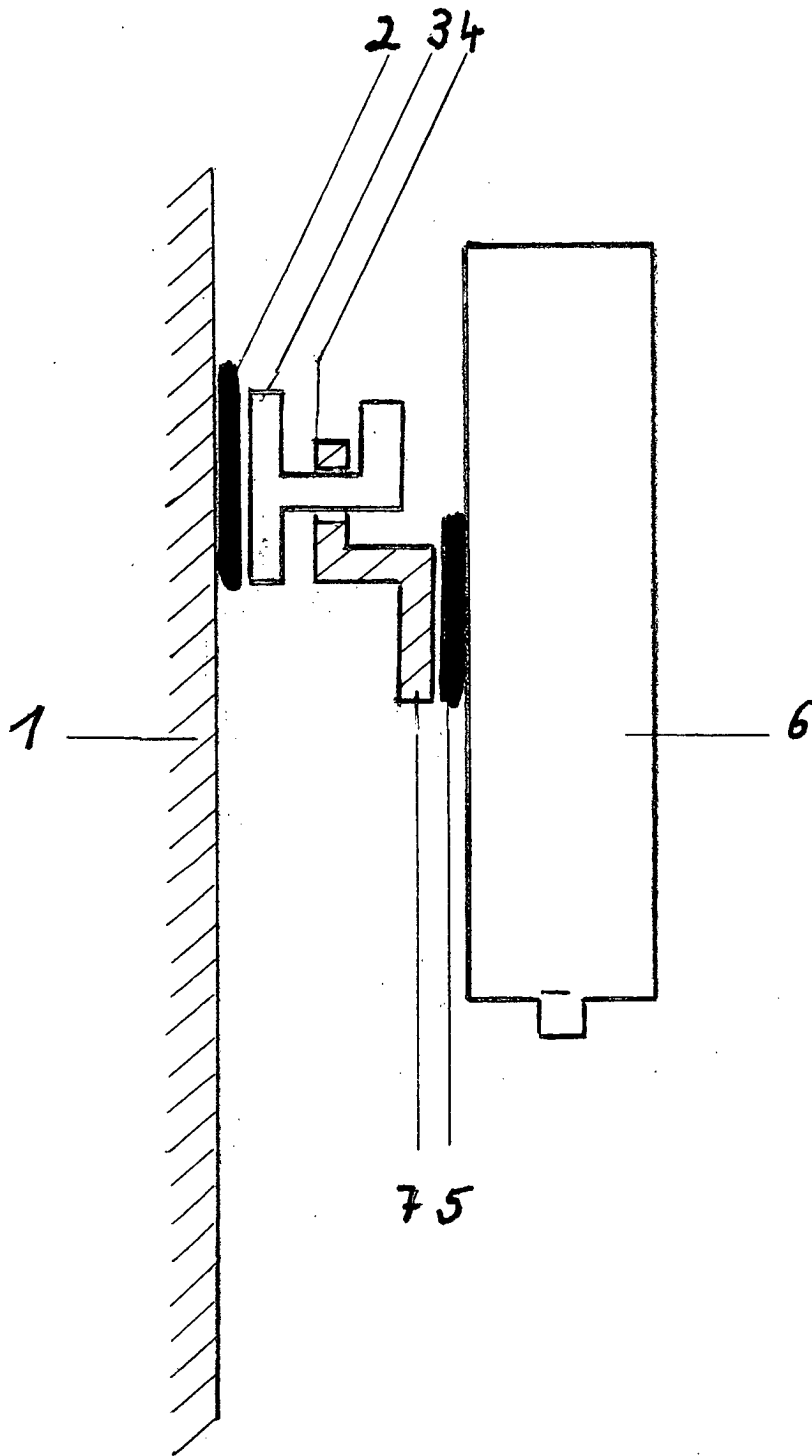
oder dass

die einteilige Anhängvorrichtung als mobiler Teil (**4**) zur Anbringung an der Flasche universell mit Öse (**7**) zum Einhängen in einen beliebigen Wandhaken, Nagel oder Schraube ausgebildet ist oder dass die Anformung an der Flasche universell zum Einhängen an einen beliebigen Wandhaken, Nagel oder Schraube ausgebildet ist.

2. Anhängvorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Tischständer ein Fußteil (**10**) und einen Stiel (**11**) aufweist an dessen oberem Ende der Haken (**12**) angeordnet ist.

Es folgen 4 Blatt Zeichnungen

Fig. 1



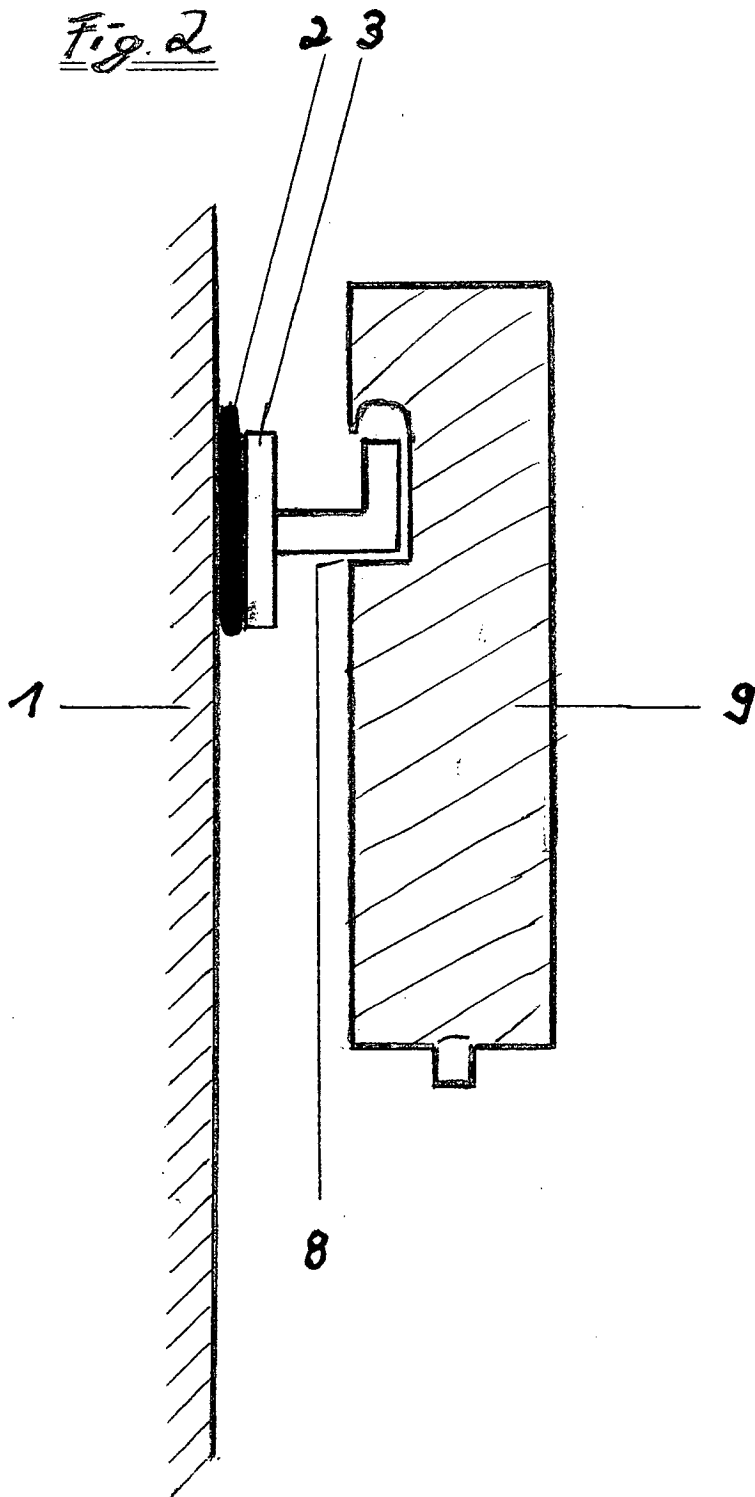


Fig. 3

